

# Amtsblatt Chemnitz

## Wissenschaft S.2

Gäste aus der Partnerstadt Akron interessierten sich bei einem Besuch für TU-Spitzenforschung.

## Sport S.2

Der Kultur- und Sportausschuss machte Mittel frei, mit denen Sportvereine unterstützt werden.

## Verkehr S.2

Pressefestbesucher sollten am Wochenende Einschränkungen in Küchwaldnähe beachten.

## Stadtrat S.3

Das Gremium beschloss in seiner jüngsten Sitzung u.a. das Radverkehrskonzept.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe dreizehn Ausschreibungen.

## Wo Kasernen standen, entsteht ein Schulcampus

### Bedeutendster Chemnitzer Schulneubau wächst empor

Den Grundstein für das größte Schulneubauvorhaben der Stadt haben am Montag Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der Leiter der Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur, Jörg Heynoldt, an der Heinrich-Schütz-Straße gelegt. Auf dem Areal entstehen eine Schule, eine Zweifeld-Sporthalle sowie ein Wohnheim, eine Ganztagsbetreuung für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche sowie Therapie-Räume.

Das Sonderpädagogische Förderzentrum hat überregionale Bedeutung und braucht diesen Neubau, um Bedürfnissen von Schülern mit körperlichen und geistigen Behinderungen auch künftig gerecht zu werden. Um die Finanzierung dieses Vorhabens hatte die Stadt lange gekämpft und schließlich mit dem Land Sachsen eine Lösung gefunden. 32,61 Millionen Euro fließen in das umfangreiche Bauvorhaben. Bei dem Schulcampus wird Einklang zwischen Architektur, Leben, Lernen, Arbeiten und Natur hergestellt. Er fügt sich in den Stadtteil



Grundsteinlegung für das Sonderpädagogische Förderzentrum am 24. Juni 2013. Kinder der Einrichtung verfolgten die Zeremonie. Unter den Anwesenden auch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Jörg Heynoldt, Leiter der Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur, sowie Schulleiterin Annett Goerlitz und Karla Lämmel, Leiterin der Ganztagsbetreuung. Foto: Andreas Seidel

Sonnenberg und den angrenzenden Zeisigwald ein. 230 Schüler werden die 142 Räume, davon 65 Unterrichtszimmer, nutzen. Eine Mensa ist im Gebäude integriert und neben der Schule entstehen Wohn-, Sport und Betreuungsmöglichkeiten.

Im Wohnheim können behinderte Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 21 Jahren montags bis freitags betreut werden. Die Einrichtung bietet 24 Plätze an. Für die Ganztagsbetreuung als teilstationäre Einrichtung stehen 48 Plätze zur Verfügung.

Der Therapiebereich besitzt Behandlungsräume, einen Gymnastiksaal sowie ein Therapieschwimmbekken. Die Zweifeldsporthalle hat eine Tribüne mit 199 Plätzen. So ist sie auch für Wettkämpfe geeignet. Außerdem entsteht ein Sportplatz mit Kleinspielfeld, Laufbahnen, Ballpendelanlagen und Rollstuhlübungsparcours. Bereits im Januar vergangenen Jahres waren auf dem Gelände die Kasernengebäude abgebrochen worden. Die Kasernen bestimmten seit 1902 das Bild an der heutigen Heinrich-Schütz-Straße. Nun wächst dort in Kürze der Rohbau des Sonderpädagogischen Förderzentrums empor. Der Schulcampus auf dem 5,7 Hektar großen Grundstück soll im August 2014 fertig sein.

## Generalübernehmer für CFC-Stadion ausgewählt

Die Bietergemeinschaft BAM Sports GmbH Düsseldorf und BAM Deutschland AG Stuttgart hat den Zuschlag als Generalübernehmer für den Umbau des CFC-Stadions erhalten. Das Unternehmen besitzt große Erfahrung beim Stadionbau – speziell beim Bau während des laufenden Spielbetriebs. BAM zeichnet u.a. für die Stadien in Dresden, Hannover, Mainz, Gelsenkirchen und Rostock verantwortlich.

»Ich freue mich, dass wir das Projekt gemeinsam mit einem erfahrenen Unternehmen in Angriff nehmen können und hoffe, dass die Aussicht auf den Umbau auch der Mannschaft und den Fans die nötige Energie für die nicht einfache Zeit des Spielens auf einer Baustelle gibt. Ich bin davon überzeugt, dass auf dieser Baustelle viele regionale Firmen an der Umsetzung des Stadionprojekts mitwirken werden«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Für uns als künftigen Nutzer ist dies heute ein sehr schöner Tag, denn wir kommen dem geplanten Umbau unserer Heimspielstätte wieder einen wichtigen Schritt näher. Wenn unser

Stadion am Traditionsstandort Gellertstraße in der jetzt vorgesehenen Form völlig neu entsteht, ist dies nicht nur ein Riesenschub für den CFC, sondern auch eine Referenz für Chemnitz. Die Zeit zwischen der Vorstellung der Idee im Juni 2011 bis heute war beeindruckend kurz«, so der Vorstandsvorsitzende des Chemnitzer FC, Dr. Mathias Hänel.

Das mehrstufige Verhandlungsverfahren begann 2012 nach der Übernahme der Bauherrenfunktion der Stadt von der GGG, die zuvor als Bauherr vorgesehen war. Der Stadtrat legte das Verfahren bis zur Zuschlagserteilung fest: Eine achtköpfige Jury sollte das Vergabeverfahren begleiten. Außerdem wurde die Oberbürgermeisterin ermächtigt, nach der mit der Jury gemeinsam durchgeführten Auswertung der Bewertungsmatrix die Planungs- und Bauleistungen zu beauftragen. Auf Grundlage der Vergabebekanntmachung bewarben sich sieben Firmen um die Teilnahme im Verhandlungsverfahren. Nach Prüfung wurden fünf Unternehmen zur Angebotsabgabe



So soll das Stadion an der Gellertstraße künftig aussehen.

Quelle: BAM Sports GmbH/BAM Deutschland AG

aufgefordert. Zwei Bieter bekundeten daraufhin, nicht mehr am Verfahren teilnehmen zu wollen. Die indikativen Angebote der drei Bieter wurden umfangreich geprüft. In diese Prüfung waren neben den Ämtern der Stadtverwaltung und dem künftigen Nutzer

auch die beteiligten Planungsbüros einbezogen, die Stabsstelle Stadionbau und Externe wie die begleitende Rechtsanwaltskanzlei, die Polizei und die Netzgesellschaft. Die Jury hat alle Schritte begleitet und fünf Mal getagt. Nach Prüfung und den Verhandlungs-

gesprächen wurden die verbindlichen Angebote entsprechend der festgelegten Matrix bewertet: Zu den Kriterien zählten u.a. der Preis, die Funktionalität des Standorts, das Funktionsgebäude, Tribünen, Architektur und Gestaltung, das Energiekonzept, die Tragwerksplanung, das Baumanagement, die technische Gebäudeausrüstung und die Barrierefreiheit. Voraussetzung für die Zulassung zur Bewertung waren zudem die Budgetvorgaben, die 100-prozentige Erfüllung der Vorgaben aus dem Stadionhandbuch des DFB und die Beachtung der funktionalen Leistungsbeschreibung. Alle drei beteiligten Bieter hätten grundsätzlich bezuschlagt werden können. Der ausgewählte Bieter hat besonders in den Kriterien Funktionalität des Standorts, Funktionsgebäude, Tribünen sowie Architektur und Gestaltung besonders überzeugt. Nach der Zuschlagserteilung, die am 1. Juli abgeschlossen sein soll, wird die Stadt als Auftraggeber gemeinsam mit dem Generalübernehmer und dem CFC den konkreten Bauablaufplan festlegen.

# Am Sonntag ist Oberbürgermeisterwahl

Am kommenden Sonntag, den 30. Juni 2013, findet die Oberbürgermeisterwahl statt. Der 2. Wahlgang ist nötig, weil bei der Oberbürgermeisterwahl am 16. Juni 2013 keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erringen konnte. Im zweiten Wahlgang ist dann gewählt, wer die meisten Stimmen bekommt.

203.000 Chemnitzer sind dazu aufgerufen, das Chemnitzer Stadtoberhaupt für die kommenden sieben Jahre zu wählen. Vier Bewerber stellen sich zur Wahl. Die insgesamt 161 Wahllokale sind am Sonntag wieder von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Sie befinden sich in den gleichen Gebäuden wie schon zur Wahl am 16. Juni.

Den ordnungsgemäßen Ablauf in den Chemnitzer Wahllokalen stellen in 161 Wahlvorständen 1800 ehrenamtliche Wahlhelfer sicher. Wie am 16. Juni können am Abend des Wahlsonntags die eingehenden Wahlergebnisse ab 18 Uhr im Stadtverordnetenratssaal des Rathauses verfolgt werden. Alle Informationen zur Oberbürgermeisterwahl stehen auch

im Internet auf den Seiten der Stadt Chemnitz unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de).

Hier noch einmal die Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Wahl:

## Wo kann ich wählen gehen?

Am Sonntag wählt jeder im gleichen Wahllokal wie schon beim ersten Wahlgang. Wer zum ersten Mal wählt: Die Adresse des Wahllokals steht auf der Wahlbenachrichtigungskarte, die jeder Wahlberechtigte vor dem ersten Wahlgang per Post erhalten hat.

Bis zum Freitag, dem 28. Juni 2013, 16 Uhr, kann man im Rathaus sofort wählen. Dafür muss man in die Briefwahlstelle im Erdgeschoss kommen und die Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

Außerdem kann man bis Freitag, 16 Uhr im Rathaus auch Briefwahlunterlagen beantragen, um zu Hause zu wählen. Wichtig: Die Wahlunterlagen müssen rechtzeitig zurückge-

sandt werden, damit sie am Sonntag bei der Auszählung im Rathaus vorliegen. Wenn das per Post zu knapp wird: Die Unterlagen entweder bis Sonntag, 18 Uhr in die Fristenbriefkästen am Rathaus oder am Bürgerhaus am Wall einwerfen. Oder bis Freitag, 16 Uhr in der Briefwahlstelle abgeben. Oder am Sonntag im Rathaus beim Stadtwahlleiter/Briefwahlstelle abgeben. Die Briefwahlunterlagen können nicht in Wahllokalen abgegeben werden.

## Was muss ich am Sonntag ins Wahllokal mitbringen?

Die Wahlbenachrichtigungskarte. Wenn ich die Karte nicht mehr habe, brauche ich auf jeden Fall Personalausweis oder Reisepass.

## Was, wenn ich die Wahlbenachrichtigungskarte nicht mehr habe?

Dann reichen Personalausweis oder Reisepass.

## Wo befinden sich die Wahllokale?

Die Wahllokale am 30. Juni 2013 befinden sich in den gleichen Räumen wie für die Wahl am 16. Juni

2013. Die Adresse und die Wahlraumnummer stehen auf der Wahlbenachrichtigungskarte.

## Wo erhalte ich Informationen zu meinem Wahllokal, wenn die Wahlbenachrichtigungskarte nicht mehr vorhanden ist?

Informationen zu den Wahllokalen findet man z. B. auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) unter dem Link »Informationen zur Oberbürgermeisterwahl« im Bereich »Wahllokalsuche«. Dort gibt man seine Adresse ein und findet das richtige Wahllokal. Informationen gibt es auch von montags bis freitags jeweils 8 bis 18 Uhr unter der Rufnummer 115.

## Ist das Wahllokal barrierefrei erreichbar?

Auf der Wahlbenachrichtigungskarte ist ein Symbol aufgedruckt, das anzeigt, ob das betreffende Wahllokal barrierefrei erreichbar ist. Auch über die Wahllokalsuche auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) ist die Information zu finden.

## Ich habe Briefwahlunterlagen beantragt, würde am Sonntag aber lieber

## ins Wahllokal. Geht das?

Ja. Bitte dafür die Briefwahlunterlagen und den Reisepass oder Personalausweis mit ins Wahllokal bringen. Achtung: Briefwahlunterlagen von Ehepartnern, Eltern oder anderen können aber nicht im Wahllokal abgegeben werden. (Abgabemöglichkeiten: Siehe erste Antwort)

## Wenn ich Briefwahl machen möchte, bis wann und wie geht das?

Briefwahlunterlagen können auf folgenden Wegen beantragt werden:

- persönlich bis Freitag, 28. Juni, 16 Uhr im Rathaus,
- bis Freitag, 13 Uhr elektronisch über die Internetseite [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) mit dem Antragsformular,
- schriftlich mit dem Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte.

Wer die Unterlagen schriftlich oder übers Internet beantragt: Bitte daran denken, dass die Unterlagen bis zur Auszählung am Sonntag wieder im Rathaus sein müssen. (Siehe erste Antwort) ■

# Stadt unterstützt Sportvereine

Der Kultur- und Sportausschuss gab jetzt Mittel frei, mit denen die Stadt hauptamtliche Tätigkeit in Sportvereinen unterstützt. Geld soll ebenso in Sanierungen von vereinsbetriebenen Sportstätten fließen sowie Sportvereinen zugute kommen, die 2013 Großsportveranstaltungen ausrichten.

So gewährt die Stadt dem Stadtsportbund 168.300 Euro zur Anstellung von Platzwarten und hilft so, den Betrieb von Vereinssportstätten zu si-

chern. Weiter stellt die Verwaltung 307.560 Euro zur Finanzierung von Trainerstellen im Grundlagen- und Aufbautraining in den olympischen Sportarten zur Verfügung. Und 121.000 Euro fließen aus dem Stadtsäckel zur Finanzierung von Sport-Jugendarbeit. Für dieses Projekt sind fünf Beschäftigte im Stadtsportbund tätig. Zudem sind für die Stützpunkte Fürsten- und Helbersdorfer Straße die laufenden Betriebs- und Sachkosten zu finanzieren. Auch der Chemnitzer

Polizeisportverein bekommt Geld und zwar 95.000 Euro für die Sanierung der Sporthalle an der Ernst-Wabra-Straße.

Dem VTB wird in ähnlicher Höhe – mit 90.000 Euro – beim Bau eines Sanitär-/Umkleidebereiches in der Sporthalle Guerickestraße unter die Arme gegriffen. Mithilfe des Sonderförderprogramms brachte der VTB seit 2007 die marode Sporthalle auf Vordermann. Die Werterhaltungsarbeiten sollen mit dem Sanitär-Anbau abge-

schlossen sein. Der Kultur- und Sportausschuss gab außerdem Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2013 für Großsportevents frei.

Profitieren wird davon der TuS 1861 Altendorf als Veranstalter des Turnlärkerkampf USA-ESP-ROUGER. Auch der Radsportverein bekommt Mittel für die Ausrichtung der EM-Qualifikation der Steher ebenso wie der Verein Sotchoku Kan Chemnitz III als Veranstalter der Deutschen Jugend- und Se-

noren-Karate-Meisterschaften. Beim BSC Rapid steht der Deutschland Pokal Tischtennis an und beim Box-Verband Sachsen e. V. das 22. Internationale Box-Turnier. Dafür überweist die Stadt ebenso Zuwendungen, wie für Basketball-Länderspiele der Chemcats und für den Chemnitz-Cup der Sport-Community 2010.

Schließlich ist noch der Chemnitzer Handballclub e. V. Empfänger von Zuschüssen für das Handball-Masters 2013. ■

## Verkehrseinschränkung zum Pressefest

Zum Pressefest vom 28. bis 30. Juni im Küchwaldpark werden Besucher gebeten, Verkehrseinschränkungen in unmittelbarer Nähe der Festwiese wie Einbahnstraßen, Park- und Durchfahrtsverbote in der Zeit vom 28. Juni, 12 Uhr bis 1. Juli, 9 Uhr zu beachten. Der Küchwaldring, die Küchwaldstraße, die Ludwigstraße und Kesselgarten als Einbahnstraßen eingerichtet und für Durchgangsverkehr gesperrt (Bewohner, Taxi und Lieferverkehr frei).

Die Winkler-, Dorotheen-, Altendorfer und Glauchauer Straße sind ebenfalls für den Individualverkehr außer für Bewohner, Taxi und Lieferverkehr gesperrt. Motorisierte Pressefest-Besucher sollten berücksichtigen, dass in unmittelbarer Nähe keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind und deshalb die Innenstadtparkplätze und den ÖPNV nutzen. Nähere Parkplätze stehen lediglich am Eissportzentrum Chemnitz, an der Ermafa-Passage und der Leipziger Straße/Küchwaldring zur Verfügung. Die CVAG setzt eine Sonderlinie zwischen Zentralhaltestelle (Bahnsteig 5b) und Winklerstraße ein. ■

# Interesse an Spitzenforschung und weiterer Zusammenarbeit

## Besucher aus Akron führen Gespräche mit TU und TCC

Am Montag begrüßte die Chemnitzer Oberbürgermeisterin eine Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation aus der Partnerstadt Akron. Ihr gehörten Robert Y. Bowman, Wirtschaftsbürgermeister der Stadt Akron und dessen Berater Stephen Kidder sowie der Wissenschaftler Prof. Dr. Brian Davis, Professor für Biomedical Engineering an der Universität Akron an.

Während ihres mehrtägigen Aufenthalts wurden die Gäste aus den USA auch von TU-Rektor Prof. Dr. van Zyl und Kanzler Eberhard Alles empfangen.

Gegenstand des Besuchs der Vertreter der Stadt Akron waren unter anderem Gespräche an der Technischen Universität Chemnitz.

Dabei ging es um die Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen der TU und der Universität Akron. Hierzu wurde im vergangenen Jahr ein Kooperationsvertrag geschlossen. Schwerpunkte der Zusammenarbeit werden Themen des Maschinenbaus und der Bewegungswissenschaften sein.

Das Interesse der US-Amerikaner galt auch dem Exzellenzcluster zur »Technologiefusion für multifunktionale Leichtbaustrukturen«, das bis 2017 mit 38,5 Millionen Euro gefördert wird. An dem deutschlandweit einzigen Cluster auf dem zukunftsweisenden, stark umkämpften Technologiefeld Leichtbau wirken 35 Wissenschaftler aus den Fakultäten für Naturwissenschaften, für Mathematik, für Maschinenbau, für Elektrotechnik und Informationstechnik, für Informatik sowie für Wirtschaftswissenschaften

ebenso wie Forscher der beiden Chemnitzer Fraunhofer-Institute und von An-Instituten mit. So erklärte Prof. Dr. Lothar Kroll, der das Cluster koordiniert, wie die Wissenschaftler derzeit noch getrennte Fertigungsprozesse bei der Verarbeitung unterschiedlicher Werkstoffgruppen zu durchgängigen Technologien zusammen führen wollen.

Im Institut für Sportwissenschaft führten der Inhaber der Professur Bewegungswissenschaft, Prof. Thomas Milani und Dr. Brian Davis, von der Professur für Biomedical Engineering an der Universität Akron, einen fachlichen Austausch, der mit Dr. Stephan Odenwald von der Professur Sportgerätekunde vertieft wurde. Im Anschluss an diese Treffen besuchten die Gäste auch das Technologie Centrum Chemnitz das seit langem Kontakte zu einer ähnlichen Einrichtung in Akron pflegt. ■

## Jugendfeuerwehr feiert Jubiläum

Am 29. Juni feiert die Jugendfeuerwehr Klaffenbach ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass sind andere Jugendfeuerwehren eingeladen. Zusammen werden die Floriansjünger ab 10 Uhr ein »Spiel ohne Grenzen« am Feuerwehrgerätehaus in Klaffenbach veranstalten. Hierbei muss der Nachwuchs verschiedene, auch nicht feuerwehrtypische Aufgaben meistern. Gegen 14 Uhr findet die Siegerehrung statt. Die FFw Klaffenbach wurde 1879 gegründet und ist heute eine der 15 Chemnitzer Stadtteilfeuerwehren. Derzeit gehören ihr 50 Kameradinnen und Kameraden an. Die vor zwanzig Jahren ins Leben gerufene Jugendfeuerwehr hat 13 männliche Nachwuchskräfte. ■

# Aus dem Stadtrat berichtet

**Beschlüsse die dem Stadtrat am vergangenen Mittwoch vorlagen befassten sich beispielsweise mit dem Zukunftskonzept für die kommunale Musikschule. Auch machten die Stadträte kommunale Mittel frei, um das Sonderprogramm des Freistaates für die Beseitigung von Winterschäden an Straßen nutzen zu können. In gleicher Sitzung wurde auch das Radverkehrskonzept beschlossen. Die Details im Einzelnen.**

## Straßenschäden sollen beseitigt werden

Die nach dem extremen Winter entstandenen Straßenschäden sollen mit Landesmitteln behoben werden. Dies hatte das Land Sachsen im April beschlossen und den Städten, Gemeinden und Landkreisen dafür zusätzlich 50 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Chemnitz erhält in diesem Zusammenhang einen Zuschuss in Höhe von 1.351.419 Euro. Allerdings haben die Kommunen zu den Landesmitteln einen Eigenanteil von 25 Prozent zu leisten. Am Mittwoch hat der Stadtrat deshalb überplanmäßige Mittel in Höhe von 451.000 Euro beschlossen, um das Sonderprogramm zur Beseitigung der Winterschäden umsetzen zu können. Sie stehen zusätzlich zu den regelmäßig geplanten Ausgaben zur Beseitigung der Winterschäden zur Verfügung.

In jüngster Zeit untersuchte das Tiefbauamt die Straßen auf Winterschäden und listete diese auf. Die daraus anstehenden Aufgaben reichen von Ausbesserungen bis zu grundhaftem Straßenausbau. Dies hat zur Folge, dass einzelne Vorhaben noch in diesem Jahr realisiert werden, diejenigen aber, die eines größeren Planungsaufwandes bedürfen, erst 2014. Das Papier enthält vierzehn Straßen- bzw. Kreuzungsbereiche, an denen noch in diesem Jahr Winterschäden beseitigt werden. Der von seiner Fläche größte zu behobende Schaden befindet sich in Grünä auf der Chemnitzer Straße zwischen Fabrik- und August-Bebel-Straße. Hier ist allein eine Fläche von 5000 Quadratmeter betroffen. In Größenordnungen bewegen sich die Aufgaben z.B. auf der Schönherrstraße. Dort ist der Zugang zur Lohrstraße und zur Bahn-Brücke zu erneuern. Auch auf der Reichenhainer zwischen Südring und Zufahrt Sportforum stehen in Kürze Reparaturen an, ebenso wie auf der Leipziger Straße an der Bahnbrücke. Weitere betreffen verschiedene Kreuzungsbereiche der Theaterstraße und einen Abschnitt der Waldenburger Straße.

Die Verkehrsbehörde steht nun vor der Aufgabe, Umleitungen und Umfahrungen so zu koordinieren, dass der Verkehrsfluss ohne größere Behinderungen läuft. Denn neben den Bauvorhaben zur Beseitigung von Winterschäden sind derzeit noch zwanzig geplante Straßenbauprojekte in Arbeit. Auch aus dem Grund wurden sechs größere Vorhaben bei denen Winterschäden beseitigt werden, auf das kommende Jahr verlegt. Dazu gehören u.a. Arbeiten auf dem Südring zwischen Saydaer und Annaberger Straße wie auch zwischen Helbersdorfer und Paul-Bertz-Straße. An der Dresdner zwischen Fürsten- und Peterstraße



In seiner jüngsten Sitzung hat der Stadtrat das Radverkehrskonzept beschlossen. Das Papier setzt die Verdoppelung des Radverkehrsanteiles bis 2020 auf 12 Prozent voraus.  
Archivfoto: Sven Gleisberg

soll 2014 mit Mitteln aus dem Landesprogramm ebenfalls gebaut werden. Außerdem stehen Abschnitte der Winklerstraße, der Bornaer und der Parkstraße auf der Agenda des Tiefbauamtes.

## Radverkehrskonzept beschlossen

Der Stadtrat hat jetzt das Radverkehrskonzept beschlossen. Das Gremium hatte ein solches gefordert, um den Radverkehr zu fördern. Vorangegangen war ein Erarbeitungs- und Abstimmungsprozess, in den Ämter, Externe sowie die Stadtratsfraktionen einbezogen waren. Das Papier setzt die Verdoppelung des Radverkehrsanteiles bis 2020 auf 12 Prozent voraus, das entspricht dem Bundesdurchschnitt. Eine Untersuchung der TU Dresden ermittelte 2008 einen Anteil von sechs Prozent. Zudem soll das Leitbild einer »Fahrradfreundlichen Stadt Chemnitz« etabliert werden. Das Konzept umfasst eine Reihe verkehrsplannerischer Grundsätze, die in den kommenden Jahren umgesetzt oder bei Straßen- und Wegebauten berücksichtigt werden sollen. So will man ein Radverkehrsnetz mit innenstadtnahen Ringen in Verbindung der auf das Zentrum zulaufenden Radialen etablieren. Die Radwege werden für den Alltagsverkehr und radtouristischen Routen ausgeschildert. Abstellanlagen sind mit den Schwerpunkten Innenstadt und Hauptbahnhof vorgesehen. Die vorliegende Radverkehrskonzeption soll weitgehend bis 2020 weitgehend umgesetzt sein. Das komplette Radverkehrskonzept ist nachzulesen unter [www.chemnitz.de/radverkehr](http://www.chemnitz.de/radverkehr).

## Zukunftskonzept für Musikschule

Dem Stadtrat lag in seiner jüngsten Sitzung das Konzept zur Weiterent-

wicklung der Städtischen Musikschule Chemnitz vor. Es trifft Aussagen über inhaltliche, personelle sowie pädagogische Ziele und Strategien bis 2018. Schwerpunkte sind der Auftrag der Musikschule, die Kooperation mit kommunalen Einrichtungen, das Gebäude Gerichtsstraße, angestrebte Schülerzahlen sowie die Entwicklung des pädagogischen Ansatzes, des Personals und der Entgelte und Finanzen. Bis 2018 will diese eine Schülerzahl von etwa 2.500 erreichen. Dafür wird mit dem Erweiterungsneubau der Musikschule die räumliche Voraussetzung geschaffen. Aktuell sind knapp 2.100 Kinder und Jugendliche angemeldet. Damit hat sich die Schülerzahl seit 2003 verdoppelt. Auch soll der Aufbau eines stabilen pädagogischen Personalstammes erfolgen. Dazu werden künftig jene Fachbereichsleitungen mit fest angestelltem Personal besetzt, die bis dato durch Honorarkräfte wahrgenommen wurden. Darüber hinaus erhält jeder Fachbereich künftig neben der Leitungsstelle Bereichsassistenzen im Umfang von 1,5 Stellen.

Auch das pädagogische Konzept ändert sich in Teilen. So wird Kombiunterricht eingeführt. Dabei können Lehrer wie Schüler je nach Situation variabel zwischen Einzel- und Gruppenunterricht wechseln und sich somit kleine Ensemble innerhalb des regulären Unterrichts bilden. Zugleich entfällt damit das Angebot des 30-minütigen Einzel- oder Partner- und Gruppenunterrichts. Der Kombiunterricht wird in anderen sächsischen Musikschulen bereits erfolgreich praktiziert. Er soll zur Kostendeckung der Angebote beitragen. Daneben wird ab dem Schuljahr 2015/2016 das Programm »Musikalische Grundausbildung« eingeführt. Es wird als Brücke zwischen der musikalischen Früherziehung und dem Vokal-/Instrumentalunterricht dienen. Damit sollen Kenntnisse der

Rhythmik, Notenlehre und des Gesangs intensiver an die Kinder vermittelt werden.

Neben dem Um- und Ausbau der Personalstruktur und des pädagogischen Angebots soll eine moderate Anhebung der Gebühren in Höhe von etwa fünf Prozent zur Sicherung der Qualität des Unterrichts beitragen.

Dies alles soll interessierten Kindern und Jugendlichen in Chemnitz eine musikalische Ausbildung ermöglichen und darüber hinaus ein breites und hochwertiges pädagogisches Angebot vor. Neben einer hervorragenden Ausbildung Lehrer soll die Qualität der Musikschule auch durch die Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Einrichtungen und Musikschulen anderer Städte sowie der Mitwirkung im Verband Deutscher Musikschulen und dem Wettbewerb »Jugend musiziert« auf hohem Niveau gehalten werden.

## Kita Alfred-Neubert-Straße wird saniert

Den Baubeschluss zur Sanierung der Kindertagesstätte in der Alfred-Neubert-Straße 55/57 in Markersdorf hat der Stadtrat jetzt gefasst. Fassade wie auch Heizungs- und Elektroinstallationen sollen saniert und darüber hinaus die Gruppeneinheiten teilsaniert werden. Im Anfang der 80er Jahre errichteten Gebäude hatte die Stadt 2002 bis 2004 schon Sanitäräume und die Küche saniert. Brandschutzmaßnahmen und ein zweiter baulicher Rettungsweg folgten 2005/2006. Gebäudehülle, Fenster sowie haustechnische Anlagen befinden sich jedoch noch in einem schlechten Zustand. Mit 1,59 Millionen Euro beziffert das städtische Gebäudemanagement die Kosten. Davon bringt die Stadt selbst knapp 1,58 Millionen Euro auf. Die verbleibende Summe an

Fördermitteln ist zum Teil bereits bewilligt, die entsprechenden Anträge für noch ausstehende Mittel werden gestellt. Beginnen sollen die Arbeiten im Oktober das Bauende ist im Frühjahr 2015 geplant.

## Vorschläge für Schöffenvwahl

Die Amtszeit der derzeit in der Strafgerichtsbarkeit am Amts- und Landgericht tätigen Schöffen endet am 31. Dezember 2013. Für die neue Amtsperiode vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2018 muss neu gewählt werden. Die von der Stadt dafür aufgestellte Vorschlagsliste mit 676 Bewerbern wurde vom Stadtrat jetzt bestätigt.

Nach Ablauf der Auflegungsfrist kann binnen einer Woche ein begründeter Einspruch gegen Bewerber erhoben werden. Abschließend wählt am Amtsgericht Chemnitz ein Wahlausschuss – bestehend aus einem Richter, einem Verwaltungsbeamten in Vertretung der Oberbürgermeisterin sowie sieben Vertrauenspersonen – aus der Vorschlagsliste Schöffen, Ersatz- und Hilfsschöffen.

## Änderung der Zweitwohnungssteuer beschlossen

Die 1. Satzung zur Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung wurde jetzt beschlossen. Damit wird die Benachteiligung von nicht dauernd getrennt Lebenden einer eingetragenen Lebenspartnerschaft gegenüber den nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten beseitigt. Die Stadt erhebt seit 2006 die Zweitwohnungssteuer. Die jetzt beschlossene Änderung tritt am Tag nach im Chemnitzer Amtsblatt in Kraft. Neben der Gleichstellung der Lebenspartnerschaften ergeben sich weitere Änderungen: So wird konkretisiert, dass nur volljährige Inhaber einer Nebenwohnung der Steuerpflicht unterliegen. Die beruflichen Gründe im Zusammenhang mit der Steuerbefreiung von nicht dauernd getrennt lebenden verheirateten Personen werden weiter ausgelegt. Nunmehr sind auch Ausbildungsabschnitte erfasst, die der Vorbereitung auf die eigentliche Erwerbstätigkeit dienen (z. B. Studium, Lehre, Praktika, Volontariat). Diese Regelung gilt auch für nicht dauernd getrennt lebende eingetragene Lebenspartner/innen.

Des Weiteren wurde in § 3 der Satzung aufgenommen, dass der Ehepartner bzw. Lebenspartner allein ohne seinen jeweiligen Partner die Nebenwohnung innehaben muss. Neu geregelt wurde die Verpflichtung für den Steuerpflichtigen, Änderungen der für die Steuererhebung relevanten Tatbestände innerhalb einer gesetzten Frist anzuzeigen. Auch wird die Stadt Chemnitz ermächtigt, die in der Steuererklärung angegebenen Befreiungstatbestände auf Aktualität zu überprüfen. Ergänzt wurden die bereits bestehenden Ordnungswidrigkeitstatbestände. Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kassen- und Steueramtes der Stadt Chemnitz unter Ruf 0371/488-2253 oder -2254 oder per E-Mail [a21@stadt-chemnitz.de](mailto:a21@stadt-chemnitz.de) zur Verfügung.

## Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 02.07.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,  
 Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 11.06.2013
  - Informationen zur Umsetzung des Schulbausonderprogramms
  - Beschlussvorlagen an den Stadtrat
  - 5.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/04 Wohngebiet Wieseneck, Kleinolbersdorf  
**Vorlage: B-154/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - 5.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/05 Wohngebiet Zinzendorfstraße, Altendorf  
**Vorlage: B-159/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - 5.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“  
**Vorlage: B-162/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
  - 6.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13/09 Treffurthstraße Südseite  
**Vorlage: B-164/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - 6.2. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/13 „Waisenstraße Südseite“  
**Vorlage: B-163/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - 6.3. Modernisierung von Altbauten im Aufwertungsgebiet außerhalb des Konservierten Stadtquartiers (KSQ) unter Reduzierung des städtischen Eigenanteils

- Vorlage: B-161/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
- Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
  - 7.1. Errichtung einer Funkstation an der Max-Saupe-Straße in Ebersdorf, Flurstück Nr. 454i  
**Vorlage: I-041/2013**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 36**
  - 7.2. Sachstandsinformation der Arbeitsgruppe ruinöse Gebäude in Chemnitz  
**Vorlage: I-043/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 63**
  - Verschiedenes
  - 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
  - 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
  - Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

**Petra Wesseler //**  
 Bürgermeisterin

## Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 03.07.2013, 19:00 Uhr, Ratssaal des  
 Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 5. Juni 2013
  - Vorlage an den Stadtrat/ Ausschuss
  - 4.1. Vorlage zur Einbeziehung
  - 4.1.1. Beteiligung an der Ausarbeitung des Planetwurfs des Regionalplanes gemäß § 9 Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. m. § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPlG)  
**Vorlage: B-156/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
  - Maßnahmen und Schlußfolgerungen aus dem Hochwasser Mai/Juni 2013
  - Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
  - Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 3. Juli 2013

**Hans-Joachim Siegel //**  
 Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 03.07.2013, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,  
 Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 12.06.2013
  - Hochwasser 2013 (Abriss Fußgängerbrücke am Talsperrengrund und Spendenverteilung im OT Einsiedel)
  - Einwohnerfragestunde
  - Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben in Einsiedel
  - Informationen des Ortsvorstehers
  - Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
  - Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

**Dr. Peter Neubert //**  
 Ortsvorsteher

## Sprechzeiten gewählter Interessensvertretungen im Juli

**Elteka Kobu, Ausländerbeauftragte**  
 donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail [auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de](mailto:auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de)

**Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte**  
 Ab 15. Juli donnerstags von 8.30 – 10 Uhr und dienstags von 14 – 16 Uhr, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail [behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de](mailto:behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de)

**Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte**  
 dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail [gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de)

**Karin Genkel, Kinderbeauftragte**  
 montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail [kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de](mailto:kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de)

## Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 01.07.2013, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27,  
 09224 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - Feststellung der Tagesordnung
  - Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 10.06.2013
  - Informationen des Ortsvorstehers
  - Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
  - Einwohnerfragestunde
  - Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

**G. Fix //**  
 Ortsvorsteher

## Sprechzeiten der Stadträte im Juli

**Die LINKE**  
 Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111  
 01.07., 08.07. und 15.07. von 16 – 17 Uhr; Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel): 01.07., 08.07. und 15.07. von 14 – 15 Uhr, 05.07. von 16.30 – 18 Uhr; „Bürgertreff“ Flemmingstraße 8, Haus 9: 17.07. ab 18.30 Uhr

**CDU**  
 Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a  
 montags von 16 – 18 Uhr

**SPD**  
 Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a  
 01.07., 08.07., 15.07., 22.07. und 29.07. von 16 - 17 Uhr

**FDP**  
 Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113  
 01.07., 08.07., 15.07., 22.07. und 29.07. von 18 bis 20 Uhr

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
 Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109  
 montags von 15 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

**PRO CHEMNITZ**  
 Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105  
 01.07., 08.07., 22.07. und 29.07. von 17 – 19 Uhr

**Wahlvereinerung Volkssolidarität**  
 Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16 bis 17.30 Uhr

## Amtsblatt Chemnitz

Jede Woche neu, aktuell & informativ!

Impressum



**CHEMNITZ  
 STADT DER  
 MODERNE**

**HERAUSGEBER**  
 Stadt Chemnitz  
 Die Oberbürgermeisterin  
**SITZ**  
 Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
 DES AMTBLATTES**

**Chefredakteurin**  
 Katja Uhlemann  
**Redaktion**  
 Monika Ehrenberg  
 Tel. (0371) 488-1533  
 Fax (0371) 488-1595

**VERLAG**  
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
 Tel. (0371) 6562-0050  
 Fax (0371) 6562-7005  
 Abonnement mtl. 11,- €

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
 Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**

**Objektleitung**  
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050  
**Anzeigenberatung**  
 Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052  
 Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

**Reklamationen**  
 Tel. (0371) 6562-0050

**SATZ //** Page Pro Media GmbH – Chemnitz  
**DRUCK //** Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG

**VERTRIEB //** VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz  
**E-MAIL //** [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



**Vergabe Nr. 17/13/448**

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz, Erneuerung Lüftung und Luftverteilersystem, 25 m Halle  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

**Los 2: Erneuerung der Akustikwandverkleidung**

- 127 m<sup>2</sup> Akustikwandpaneelsystem 40 mm dick, aus einer kunstharzgebundenen Glaswollplatte, Oberfläche aus einem widerstandsfähigen Textilgewebe, Rückseite mit einem zusätzlichen abriebmindernden Vlies liefern und montieren einschl. der dazu gehörigen Rahmenkonstruktion aus Aluminium  
 Format: 600 x 2700 mm  
 Kantenausführung: A ähnl. DIN EN 13964  
 alpha-w: 0,95  
 Baustoffklasse: A2-s1, d0 (gem. DIN EN 13501-1)  
 Feuchtigkeitsresistenz: 75% rH bei 30° C  
 Die Wandpaneel sind in einer Aufnahmekonstruktion zu liefern und direkt auf die Wand zu schrauben oder mittels Klemmblech zu befestigen

Montagehöhe ca. 3,50 m bis 6,50 m  
 Gerüst wird bauseits gestellt

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags:  
 Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/448: Beginn: 36. KW 2013, Ende: 41. KW 2013  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/448: 6,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzah-

lung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 11.07.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/448 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.07.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz,

Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/448: 30.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 03.09.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Oberbürgermeisterwahl in Chemnitz am 16. Juni 2013

Hiermit wird gemäß § 51 Abs. 2 Kommunalwahlordnung i. V. m. § 50 Abs. 4 Kommunalwahlordnung das vom Stadtwahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Juni 2013 festgestellte endgültige Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 16. Juni 2013 bekannt gemacht.

	Anzahl
Wahlberechtigte	202 481
darunter Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk	17 103
Wähler	82 365
darunter Wähler mit Wahlschein	15 785
Briefwähler	15 739
Ungültige Stimmen	692
Gültige Stimmen	81 673

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Bewerberin / den Bewerber

Wahlvorschlag	Bewerber	Beruf/Stand	Anschrift der Hauptwohnung	Stimmen
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Ludwig, Barbara	Oberbürgermeisterin	Hauboldstraße 33 09111 Chemnitz	38 031
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Burghart, Ralph Dietmar	Geschäftsführer	Am Küchwald 18 09114 Chemnitz	15 552
DIE LINKE (DIE LINKE)	Runkel, Miko	Bürgermeister	Dorfstraße 39 09114 Chemnitz	12 251
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Zschocke, Mathias Volkmar	Diplom-Sozialarbeiter	Erich-Mühsam-Straße 4 09112 Chemnitz	7 780
Bürgerbewegung PRO CHEMNITZ/ Deutsche Soziale Union (PRO CHEMNITZ.DSU)	Kohlmann, Karl Martin	Rechtsanwalt	Brauhausstraße 6 09111 Chemnitz	4 576
Wählervereinigung Volkssolidarität Chemnitz (Vosi)	Rutsatz, Hans-Jürgen	Rechtsanwalt	Kaufmannstraße 17 09117 Chemnitz	1 780
Freie Demokratische Partei (FDP)	Weis, Jens	Politikwissenschaftler	Keplerstraße 49 09117 Chemnitz	1 703

Da keiner der Wahlvorschläge mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, wird festgestellt, dass sich eine Neuwahl gemäß § 48 Abs. 2 SächsGemO erforderlich macht. Die Neuwahl wird am 30. Juni 2013 durchgeführt. Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses schriftlich oder zur Niederschrift gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde (Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig) erheben. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch 100 Wahlberechtigte, beitreten.

Chemnitz, 19. Juni 2013

Berthold Brehm //  
Stadtkämmerer

## Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterneuwahl in Chemnitz am 30. Juni 2013

Der Stadtwahlausschuss für die Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Chemnitz (Wahlgebiet) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Juni 2013 beschlossen, folgende Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterneuwahl am 30. Juni 2013 in der Reihenfolge gemäß § 20 Abs. 6 der Kommunalwahlordnung zuzulassen:

### Nr. Wahlvorschlagsträger

Nr.	Name	Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Anschrift der Hauptwohnung
1	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)</b>				
	Ludwig	Barbara	Oberbürgermeisterin	1962	Hauboldstraße 33 09111 Chemnitz
2	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)</b>				
	Burghart	Ralph Dietmar	Geschäftsführer	1970	Am Küchwald 18 09114 Chemnitz
3	<b>Bürgerbewegung PRO CHEMNITZ/Deutsche Soziale Union (PRO CHEMNITZ.DSU)</b>				
	Kohlmann	Karl Martin	Rechtsanwalt	1977	Brauhausstraße 6 09111 Chemnitz
4	<b>Wählervereinigung Volkssolidarität Chemnitz (Vosi)</b>				
	Rutsatz	Hans-Jürgen	Rechtsanwalt	1960	Kaufmannstr. 17 09117 Chemnitz

Chemnitz, 19. Juni 2013

Berthold Brehm //  
Stadtkämmerer

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/500

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Gebrüder-Grimm-Grundschule, Sanierung Dach, Fassade, 2. Rettungsweg (Schul- und Hortgebäude, Sporthalle)
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Beck-Straße 2, 09112 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 1: Trockenlegung

- ca. 430 m Bauzaun
  - ca. 560 m<sup>2</sup> befestigte Fläche/Bodenplatte aus Betonfertigteilen bzw. Ortbeton abbrechen und entsorgen
  - ca. 98 m Lichtschächte abbrechen und entsorgen
  - ca. 12 m<sup>2</sup> Außenputz abschlagen und entsorgen
  - ca. 24 Stück temporäre Entwässerung
  - ca. 260 m<sup>2</sup> Oberboden abtragen und zum Wiederaufbau seitlich lagern
  - ca. 905 m<sup>3</sup> Baugrubenaushub zum Wiedereinbau seitlich lagern, überschüssiges Material entsorgen
  - ca. 104 m Rohrbettung aus Sand
  - ca. 600 m<sup>2</sup> Bitumendickbeschichtung, 2-lagig einschl. Perimeterdämmung aus Polystyrol-Hartschaumplatten und Noppenbahn
  - ca. 365 m Hohlkehle aus Mörtel zwischen Fundament und aufgehender Kellerwand
  - ca. 405 m Dränleitung aus PVC einschl. Kiespackung mit Geotextil als Abgrenzung zum Erdreich
  - ca. 27 Stück Drän-Kontrollschächte aus PVC einschl. Unterbau
  - ca. 115 m Betonfertigteile-Lichtschächte einschl. Unterbau
  - ca. 180 m<sup>2</sup> Klinkermauerwerk mittels Dampfstrahlen reinigen
  - ca. 12 m<sup>2</sup> Außenmauerwerk ausbessern/Öffnungen schließen
  - ca. 48 m Fallrohr aus Titan-Zinkblech
  - ca. 20 m Sockelschutzblech
  - ca. 725 m<sup>2</sup> Frostschutzschicht
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/500: Beginn: 38. KW 2013, Ende: 49. KW 2013
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/500: 13,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
- Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 11.07.2013
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/500 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.07.2013, 11.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/500: 25.07.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: keine
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
- v) Zuschlagsfrist: 02.09.2013
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/488

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Pablo-Neruda-Grundschule, Sporthalle-Sanierung Dach, Fassade, Sozialtrakt

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Hoffmannstraße 35, 09112 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 1: Trockenlegungsarbeiten

- ca. 150 m Bauzaun
- ca. 560 m<sup>2</sup> befestigte Fläche aus Bitumen bzw. Beton abbrechen und entsorgen
- ca. 20 m<sup>2</sup> ungebundene Wegebefestigung abbrechen und zum Wiedereinbau seitlich lagern
- ca. 25 m Bordsteine ausbauen und zum Wiedereinbau seitlich lagern
- ca. 6,5 m<sup>3</sup> Betonfundamente im Außenbereich abbrechen und entsorgen
- ca. 35 m<sup>3</sup> Oberboden abtragen und zum Wiederaufbau seitlich lagern
- ca. 148 m<sup>3</sup> Baugrubenaushub zum Wiedereinbau seitlich lagern bzw. entsorgen
- ca. 18 m<sup>3</sup> Rohrbettung aus Sand
- ca. 20 m<sup>2</sup> Ausgleichputz aus Zementmörtel
- ca. 165 m<sup>2</sup> Bitumendickbeschichtung, 2-lagig einschl. Perimeterdämmung aus Polystyrol-Hartschaumplatten und Noppenbahn
- ca. 125 m Hohlkehle aus Mörtel

zwischen Fundament und aufgehender Kellerwand

- ca. 100 m Dränleitung aus PVC einschl. Kiespackung mit Geotextil als Abgrenzung zum Erdreich

- ca. 7 Stück Drän-Kontrollschächte aus PVC

- ca. 40 m Grundleitungsrohr aus PVC einschl. Auflager und Einbettung aus Sand

- ca. 75 m Rollkiesschüttung als Kiesstreifen

- ca. 45 m<sup>2</sup> Asphalttragdeckschicht einschl. Unterbau

- ca. 240 m<sup>2</sup> Feinplanum einschl. Rasensaart

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/488: Beginn: 37. KW 2013, Ende: 27. KW 2014

Fertigstellung Trockenlegungsarbeiten einschl. Fundamente Außen- und Innenanlagen 04.07.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgen-

der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/13/517: Beginn: Bauzeit 37. KW 2013; Montage 1. BA 45. KW 2013; Montage 2. BA 22. KW 2014, Ende: Bauzeit 41. KW 2014; Montage 1. BA 14. KW 2014; Montage 2. BA 41. KW 2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgen-

der Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

der Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/488: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 11.07.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/488 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.07.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: sub-

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/13/517: 26.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/488: 25.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/488: 25.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/488: 25.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/488: 25.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/488: 25.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/488: 25.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Ge-

schäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

missionsstelle@stadt-chemnitz.de

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/488: 25.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

### Vergabe Nr. 17/13/517

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comeniuss-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniussstr. 1, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- Los 4: Tischlerarbeiten Türen**
- 33 Stück Nachbau Türblätter, 85 bis 105 x 220 cm
- 11 Stück neue 1-flügelige historische Futtertüren, T30/RS
- 1 Stück Neue 2-flügelige Flurtür, T30/RS, passend Bestand, 3,70 x 3,40 m
- 8 Stück historische Türanlagen aufarbeiten
- 4 Stück Holztüren, B 1,0 H 2,01, 37 dB
- ca. 30 m<sup>2</sup> Wandverkleidung Schülerspeisung
- ca. 130 m<sup>2</sup> Wandverkleidung Waschbecken
- ca. 950 m Sockelleisten, schmal und breit für Heizung
- ca. 70 m Handlauf Bestand aufarbeiten
- ca. 160 m neue Handläufe
- ca. 42 m WC-Trennwände

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/13/517: Beginn: Bauzeit 37. KW 2013; Montage 1. BA 45. KW 2013; Montage 2. BA 22. KW 2014, Ende: Bauzeit 41. KW 2014; Montage 1. BA 14. KW 2014; Montage 2. BA 41. KW 2014;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgen-

der Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/13/517: 12,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der

Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 11.07.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/517 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.07.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen.

**Vergabe Nr. 17/13/471**

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Grundschule Gablenz, Sanierung Sporthalle  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Carl-von-Ossietzky-Str. 171, 09127 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

**Los 22: Elektroarbeiten**

- Rückbau der vorhandenen Installation  
 - 1 Installationsverteiler 168 TE  
 - 28 Stück Anbauleuchten 2 x 80W ballwurfsicher  
 - 38 Stück Anbauleuchten 1 x 24W bis 1 x 49W  
 - Hausalarmanlage DIN VDE 0833-4 mit 5 Handmeldern und 9 Sirenen  
 - ca. 3000 m Kabel und Leitungen  
 - Blitzschutzanlage mit 110 m Ringender, 180 m Fangleitungen und 65 m Ableitungen  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 22/17/13/471: Beginn: 30. KW 2013, Ende: 39. KW 2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 22/17/13/471: 11,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 11.07.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

**Ausschreibung**

sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 13.30 bis 18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/471 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 31.07.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 22/17/13/471: 31.07.2013,

10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 04.09.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 66/13/056

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Bauauftrag  
 d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Schönherrstraße, 09113 Chemnitz  
 e) Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: zwischen Nordstraße und Blankenburgstraße  
 f) Art und Umfang der Leistung:  
 - 2.670 m<sup>2</sup> Asphalt fräsen, 8 - 10 cm tief  
 - 2.670 m<sup>2</sup> Asphaltbinder AC 16 BS, 6 cm dick, herstellen  
 - 2.670 m<sup>2</sup> Bitumenemulsion aufsprühen  
 - 2.670 m<sup>2</sup> Splittmastixasphalt SMA 8 S GmB herstellen  
 - 308 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht AC 16 TL im Gehweg herstellen  
 - 308 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht AC 5 DL im Gehweg herstellen  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 66/12/056: Beginn: 18.09.2013, Ende: 23.10.2013  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:  
 Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/12/056: 12,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 11.07.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/056  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.07.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/12/056: 26.07.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 €

ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 04.09.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 04.09.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 17/13/525

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 c) Art des Auftrags: Tierpark Chemnitz, Sozial- und Wirtschaftsgebäude  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Kaufmannstr. 25, 09117 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung:

DN 15-40 Rohrschale Kunststoffolie  
 - ca. 86 m Wärmedämmung Rohr DN 15-25 Rohrschale  
 - ca. 235 m Wärmedämmung Rohr DN 15-20 Kompaktdämmhülse  
 - ca. 8 Stück Armaturenkappen DN 20-25  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 4/17/13/525: Beginn: 36. KW 2013, Ende: 44. KW 2013  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 4/17/13/525: 9,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 11.07.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/525 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.07.2013, 9.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei

der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/13/525: 25.07.2013, 9.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 29.08.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/13/525: 25.07.2013, 9.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 29.08.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

### Los 4: Heizung

- ca. 172 m Stahlrohrleitungen DN 15-25  
 - ca. 36 m Stahlrohrleitungen DN 32-40  
 - ca. 321 m Kupferrohrleitungen DN 13-25  
 - ca. 8 Stück Muffenarmaturen DN 20-25  
 - ca. 46 Stück Stahlröhrenradiatoren  
 - ca. 79 Stück Kernbohrungen bis 90 mm Dmr.  
 - ca. 12 Stück Wanddurchbrüche bis 20 x 20 cm  
 - ca. 34 Stück Flachheizkörper demontieren  
 - ca. 8 Stück Stahlröhrenradiatoren demontieren  
 - ca. 262 m Rohrleitungen demontieren DN 15-25  
 - ca. 68 m Rohrleitungen demontieren DN 32-50  
 - ca. 14 m Rohrleitungen demontieren DN 65-80  
 - ca. 135 m Wärmedämmung Rohr

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Aufstellungsbeschluss zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 14.05.2013 die Einleitung des Verfahrens zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Plauer Straße im Stadtteil Euba beschlossen hat.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum

**vom 04.07.2013 bis 17.07.2013**

im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:

**montags bis mittwochs von 8.30 -**

**12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr**  
**donnerstags von 8.30 - 12.00 und**  
**13.00 - 18.00 Uhr**  
**freitags von 8.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 442 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz, einschließlich der wirksamen Ergänzungen, Änderungen und Anpassungen, im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

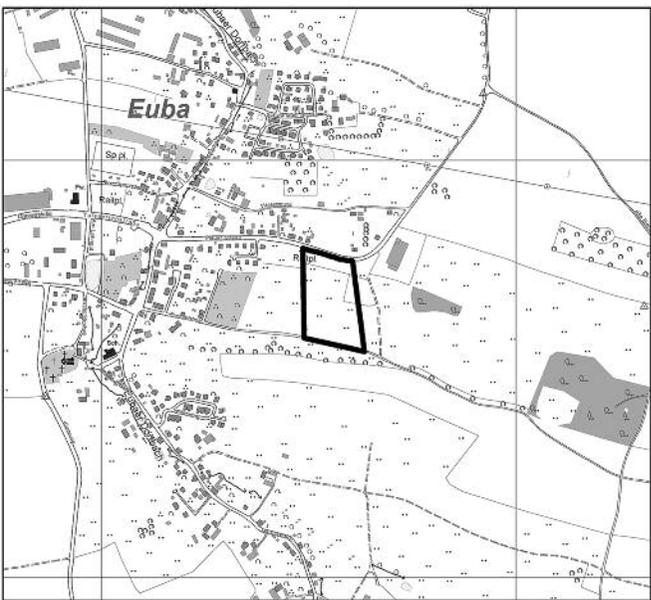
Chemnitz, den 19.06.2013

**gez. i.V. Pilz //**  
**Börries Butenop //**  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt

**Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen**

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Februar 2013 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon 0371 488 3388, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr Chemnitz, den 26.06.2012  
 1 Btl. Arbeitskleidung, 1 Btl. Medizin, 3 Bücher, 2 Weihnachtsartikel, 1 Handtuch, 2 Plastikdosen, 1 Hörgerät, 1 Headset, 1 Digitalkamera,

1 Kopfhörer, 1 USB-Stick, 2 Ladekabel, 24 Brillen, 4 Sonnenbrillen, 1 Drogerieartikel, 4 Fahrräder, 3 Gelddörse, 12 einz. Handschuhe, 57 P. Handschuhe, 10 Handys, 4 T-Shirts, 10 Hosen, 2 Sweatshirts, 4 Herrenhemden, 4 Blusen, 2 Schlafanzüge, 4 Jacken, 1 Pullover, 1 Mantel, 3 P. Strümpfe, 1 Strickjacke, 6 Schals, 1 Fahrradhelm, 31 Mützen, 1 Kragen, 5 Tücher, 3 Stirnbänder, 1 Hut, 6 Schirme, 3 Schlüsseltaschen, 10 Schmuckstücke, 5 einz. Schuhe, 1 Notenständer, 4 Spielsachen, 1 Sportbeutel, 1 Sporttasche, 1 Rucksack, 1 Taschenrechner, 1 Waage, 1 Glätteisen, 2 Wecker, 3 Uhren



**37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz**

Bereich Plauer Straße  
 Stadtteil Euba

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	ha
Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	2,8

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 31/66/13/005

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, 09106 Chemnitz  
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstel-

le, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A  
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich  
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Bauhof des Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz (im Gelände des ASR), Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz  
 Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über zwei Jahre mit einem Unternehmen über die Lieferung von Baustoffen

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein  
 g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/66/13/005: Beginn: 10.09.2013, Ende: 09.09.2015  
 h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 06.08.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 09.09.2013  
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine  
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
 l) Geforderte Eignungsnachweise: keine  
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/66/13/005: 5,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich  
 Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des

Einzahlungsbeleges (kein Scheck).  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Anforderung bis: 04.07.2013  
 Abholung/Versand: 11.07.2013  
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/66/13/005  
 n) Zuschlagskriterien: 100 % niedrigster Preis

### Vergabe Nr. 17/13/416

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Komplettanierung und Erweiterung einer Kindertagesstätte  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Neukirchner Straße 7a, 09116 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:  
**Los 5: Tischlerarbeiten**  
 Innentüren aus Holzwerkstoff mit Stahlumfassungszarge  
 - 34 Stück Innentüren (teilweise mit Glasausschnitt)  
 - 3 Stück Innentüren T30  
 - 2 Stück Innentüren mit Obentürschließer  
 - 1 Stück Innentür mit FSA Fenster Kunststoff  
 - 18 Stück 126 x 210 cm, 2-teilig  
 - 12 Stück 126 x 155 cm, 1-teilig  
 - 2 Stück 126 x 139 cm, 1-teilig  
 - 3 Stück 63 x 155 cm, 1-teilig  
 - 1 Stück 63 x 139 cm, 1-teilig  
 - 11 Stück 89 x 58 cm, 1-teilig  
 - 1 Stück 84 x 80 cm, 1-teilig  
 Fenster Holz/Alu  
 - 4 Stück 376 x 89 cm, 4-teilig  
 - 59 m Innere Fensterbänke Holzwerkstoff  
 - 41 m Äußerer Fensterbänke Alu EV1  
 Fenster-Markisen mit Motor  
 - 17 Stück 126 x 210 cm

- 3 Stück 126 x 155 cm  
 - 4 Stück 195 x 201 cm  
 - 2 Stück 96 x 201 cm  
 Sanitärrennwandsystem  
 - 8 m Trennwände  
 - 4 Stück Türen  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsort: Ausführungsort: 5/17/13/416: Beginn: 44. KW 2013, Ende: 06. KW 2014  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/13/416: 9,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 11.07.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/416 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 30.07.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei

der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/13/416: 30.07.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 09.09.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

# Information des Umweltamtes zum Erlass der Verordnung der Kreisfreien Stadt Chemnitz zur Festsetzung des Naturschutzgebietes „Am nördlichen Zeisigwald“ vom 28. Februar 2013

Gemäß § 51 Abs. 8 Satz 2 des Sächsischen Naturschutzgesetzes wurde die o. g. Verordnung am 27.

April 2013 im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt (Herausgeber: Sächsische Staatskanzlei,

Archivstraße 1, 01097 Dresden) Nr. 3/2013 auf Seite 223 ff. verkündet. Sie trat am 28. April 2013

in Kraft.

Hiermit werden der Wortlaut der

Verordnung sowie die zur Verordnung gehörende Übersichtskarte abgedruckt.

## Verordnung der Kreisfreien Stadt Chemnitz zur Festsetzung des Naturschutzgebietes „Am nördlichen Zeisigwald“ vom 28. Februar 2013

Aufgrund von § 22 Abs. 1 und 2, § 23, § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95, 99) geändert worden ist, in Verbindung mit § 16 Abs. 1, § 50 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 3 und § 40 Abs. 1 Nr. 3 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz - SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321), das zuletzt durch Artikel 57 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 148) geändert worden ist, wird verordnet:

### § 1

#### Festsetzung als Schutzgebiet

Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der Kreisfreien Stadt Chemnitz werden als Naturschutzgebiet (NSG) festgesetzt. Das Naturschutzgebiet führt die Bezeichnung „Am nördlichen Zeisigwald“.

### § 2

#### Schutzgegenstand

(1) Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von ca. 36,0 Hektar. Davon entfallen auf die Kern- und Erhaltungszone ca. 27,5 Hektar und auf die Entwicklungszone ca. 8,5 Hektar. Es umfasst in der Gemarkung Ebersdorf das Flurstück 333/2 sowie Teile der Flurstücke 333/7, 333/8 und 333/12.

(2) Das Naturschutzgebiet befindet sich am Rande des nördlichen Teils des Zeisigwaldes und schließt einen Teil des Waldes und die angrenzende Grünlandfläche ein. Im Norden wird es vom südlichen Rand des Weges entlang der Bahnlinie Dresden - Werdau begrenzt und schließt im Nordwesten an das Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Hilbersdorf an. Im Westen wird das Naturschutzgebiet vom Fahrweg zum Wasserbehälter begrenzt. Von dort aus folgt dessen südliche Schutzgebietsgrenze einem Pfad entlang der südlichen Grenze des Flurstückes 333/12, Gemarkung Ebersdorf, welche in diesem Bereich gleichzeitig die Gemarkungsgrenze zwischen den Gemarkungen Ebersdorf und Chemnitz darstellt. Im Osten bildet die östliche Grenze des Flurstückes 333/7 zugleich auch die Grenze des Naturschutzgebietes.

(3) Das NSG erstreckt sich an einem leicht nach Norden geneigten Wald - Offenland hat sich ein Moosaik aus mageren Frisch-, Feucht- und Nasswiesen, naturnahen Waldbeständen sowie naturnahen Ge-

wässern ausgebildet. Das Naturschutzgebiet besteht aus einer Kern- und Erhaltungszone mit dem Wald und den Feucht-, Nass- und mageren Frischwiesen sowie einer Entwicklungszone, die ehemals intensiv genutzte Grünlandflächen umfasst.

(4) Die Lage des Naturschutzgebietes ist in einer Übersichtskarte der Stadtverwaltung Chemnitz/Umweltamt vom 28. Februar 2013 im Maßstab 1 : 10 000 (Anlage 1) dargestellt. Die Grenze des Naturschutzgebietes ist in einer Flurkarte (Auszug aus der Digitalen Stadtgrundkarte) der Stadtverwaltung Chemnitz/Umweltamt (Herausgeber) vom 28. Februar 2013 im Maßstab 1 : 3 500 (Anlage 2) als rote Linie eingetragen. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Linienaußenkante der in der Flurkarte eingezeichneten Schutzgebietsgrenze. Die Karten sind Bestandteile dieser Verordnung. In Kopien erscheinen die Schutzgebietsgrenzen schwarz.

(5) Die Verordnung mit Karten ist nach ihrer Verkündung im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bei der Stadtverwaltung Chemnitz/Umweltamt, untere Naturschutzbehörde in 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 93, Raum 320, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

### § 3

#### Schutzzweck

(1) Der Schutz des Gebietes ist notwendig:

- zur Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung von Lebensstätten, Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
- aus wissenschaftlichen Gründen,
- wegen seiner Seltenheit, besonderen Eigenart und hervorragenden Schönheit.

(2) Schutzzweck für die Kern- und Erhaltungszone ist:

- die Erhaltung und Entwicklung artenreicher Feucht- und Nasswiesen sowie magerer Frischwiesen mit Orchideenvorkommen und einer Vielzahl von weiteren seltenen und gefährdeten Pflanzenarten feuchter, nasser und magerer Standorte,
- die Erhaltung und Entwicklung von seltenen, naturnahen und nutzungsfreien Waldbeständen, in denen lange Zeit eine forstwirtschaftliche Nutzung unterblieb und diese deshalb viele Höhlenbäume, durch Windwurf umgestürzte Bäume und Totholz aufweisen (Prozessschutz),
- der Erhalt von feuchten beziehungsweise wechselfeuchten Erlen- und Erlen-Eschenwäldern und der Erhalt und die Entwicklung von na-

turnahen Birken-Stieleichenwäldern beziehungsweise Buchenwäldern bodensaurer und zum Teil grundwasserbeeinflusster Standorte,

- der Erhalt von naturnahen Gewässern mit seltenen und gefährdeten Amphibienarten,
- die Erhaltung eines störungsarmen Landschaftsteils zum Schutz seltener und gefährdeter Tierarten,
- die Entwicklung von mehrstufigen, artenreichen Waldsäumen.

(3) Schutzzweck für die Entwicklungszone (Grünlandflächen) ist:

- der dauerhafte Erhalt von Grünland als Nahrungsflächen und Brutgebiete besonders für Vögel des Offenlandes,
- die Entwicklung von artenreichem magerem Grünland,
- die Verhinderung von negativen Einflüssen von außen auf die Kern- und Erhaltungszone.

(4) Schutzzweck allgemeiner Art für das Gesamtgebiet ist weiterhin:

- die Verbesserung der Widerstandsfähigkeit (Resilienz) des Gebietes unter den Bedingungen des Klimawandels durch geeignete Maßnahmen,
- der Erhalt einer hohen Biodiversität mit regionaler und landesweiter Bedeutung.

### § 4

#### Verbote

(1) In dem Naturschutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Beeinträchtigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung des Schutzgebietes oder seiner Bestandteile führen können.

(2) Insbesondere ist verboten:

- bauliche Anlagen jeglicher Art zu errichten, zu ändern oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen durchzuführen,
- Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrsanlagen anzulegen, Leitungen ober- oder unterirdisch zu verlegen oder Anlagen dieser Art zu verändern,
- Handlungen vorzunehmen, die den Boden in seiner Gestalt, Struktur oder Beschaffenheit verändern, zum Beispiel Aufschüttungen oder Abgrabungen,
- Grünland in Acker umzuwandeln,
- Wildäcker oder sonstige Wildfütterungen anzulegen und Lecksteine auszubringen,
- Abfälle oder sonstige Materialien und Gegenstände, Stoffe, Mittel oder Chemikalien einzubringen, anzuwenden oder zu lagern,
- Entwässerungs- oder andere Maßnahmen vorzunehmen, die den Wasserhaushalt des Gebiets verändern oder beeinträchtigen können, einschließlich Meliorationsanlagen anzulegen oder zu erneuern,

8. Gewässer oder deren Ufer zu beiseitigen oder wesentlich umzugestalten sowie Änderungen am Zu- oder Ablauf des Teiches vorzunehmen,

- Plakate, Bild- oder Schrifttafeln aufzustellen oder an im Schutzgebiet befindlichen Objekten zu befestigen,
- Bäume, Gehölze, Pflanzen oder Pflanzenteile einzubringen, zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
- Wald forstwirtschaftlich zu nutzen sowie stehendes oder liegendes Totholz zu entnehmen,
- Kalk, Dünger oder Pflanzenschutz-/Schädlingsbekämpfungsmittel auf Waldstandorten auszubringen,
- Tiere einzubringen, wildelebenden Tieren nachzustellen, wildelebende Tiere zu beunruhigen, zu fangen, anzulocken, zu verletzen, zu töten oder Puppen, Larven, Eier, Nester oder sonstige Brut-, Wohn- oder Zufluchtstätten dieser Tiere zu entfernen, zu beschädigen oder zu zerstören,
- zu baden, zu zelten, zu lagern, zu angeln, zu reiten, mit Motor getriebenen Fahrzeugen einschließlich Motorschlitten zu fahren, mit dem Fahrrad abseits der Wege zu fahren, Verkaufsstände oder Wohnwagen aufzustellen oder Fahrzeuge zu parken,
- Flächen außerhalb der Wege zu betreten,
- Feuer zu entfachen oder zu unterhalten,
- Hunde frei oder auf Flächen außerhalb von Wegen laufen zu lassen,
- die bisherige Grundstücksnutzung in einer Art zu verändern, die dem Schutzzweck zuwiderläuft,
- zur Sichtbarmachung der Schutzgebietsgrenze aufgestellte amtliche Kennzeichen zu entfernen, zu zerstören oder zu beschädigen.

### § 5

#### Erlaubnisvorbehalte

(1) Folgende Maßnahmen, die ebenfalls nachteilige Auswirkungen auf den Schutzzweck nach § 3 im Schutzgebiet haben können, bedürfen der schriftlichen Erlaubnis der unteren Naturschutzbehörde:

- eine auf den Schutzzweck abgestimmte landwirtschaftliche Nutzung in der Entwicklungszone,
- die Aufstellung fester oder fahrbarer jagdlicher Hochsitze.

(2) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn die Handlung den Schutzzweck nach § 3 nicht beeinträchtigt.

### § 6

#### Zulässige Handlungen

Abweichend von den §§ 4 und 5 sind zulässig:

- die dem Schutzzweck entsprechende, ordnungsgemäße Aus-

übung der Jagd gemäß dem Jagdgesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Jagdgesetz - Sächs-JagdG) vom 8. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 308), in der jeweils gültigen Fassung; § 4 Abs. 2 Nr. 5 dieser Verordnung bleibt unberührt,

- Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch die oder in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde,
- Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen (zum Beispiel Pflege der Wiesen mittels zeitlich angepasster Mahd, Entnahme fremdländischer Gehölze) durch die oder in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde,
- von der unteren Naturschutzbehörde vorgenommene Beschilde-

5. Durchführung von Aufgaben nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140), in der jeweils gültigen Fassung, solange der Schutzzweck nach § 3 nicht beeinträchtigt wird.

- Betrieb, Unterhaltung und Instandhaltung von vorhandenen Eisenbahnbetriebsanlagen sowie Anlagen und Leitungen der öffentlichen Versorgung in ihrer bisherigen Art und in ihrem bisherigen Umfang, insbesondere des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen, der Deutschen Bahn AG und der Energie in Sachsen GmbH & Co. KG.

7. die im Zuge der Realisierung der überörtlichen Straßenplanung B 107 Ebersdorf - Südverbund Chemnitz, 2. Bauabschnitt, B 173 Ebersdorf abgestimmten Maßnahmen, insbesondere daraus resultierende landschaftspflegerische Maßnahmen.

### § 7

#### Anzeigespflicht

Schäden und unzulässige Handlungen im Naturschutzgebiet sind gemäß § 55 SächsNatSchG von Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten unverzüglich der unteren Naturschutzbehörde anzuzeigen.

### § 8

#### Grundzüge der Pflege und Entwicklung

Die dem Schutzzweck entsprechende Pflege und Entwicklung des Naturschutzgebietes richtet sich nach folgenden Grundzügen:

- Pflege von mageren Frischwiesen, Feucht- und Nasswiesen mittels zeitlich angepasster Mahd und Beräumung des Mahdguts,

- Bewahrung der Feuchtbiotop durch geeignete Maßnahmen zur Sicherung des Wasserhaushaltes,
- Maßnahmen zur Begrenzung des Gehölaufwuchses auf und an Wiesen und auf Brachflächen,
- Entwicklung von artenreichem Grünland durch extensive Nutzung und Pflege,
- Entwicklung von naturnahen Wäldern durch Prozessschutz,
- Erhalt des durch natürliche Prozesse anfallenden Totholzes in den Waldgesellschaften,
- Entfernen von invasiven Neophyten.

**§ 9**

**Befreiungen**

Von den Verboten dieser Verordnung kann die untere Naturschutzbehörde auf schriftlichen Antrag nach § 67 BNatSchG Befreiung erteilen.

**§ 10**

**Ordnungswidrigkeiten**

- Ordnungswidrig gemäß § 69 Abs. 7 BNatSchG in Verbindung mit § 61 Abs. 1 Nr. 1 Sächs-NatSchG handelt, wer ohne Befreiung im Sinne von § 9 in dem Naturschutzgebiet vorsätzlich oder fahrlässig:
  - entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 1 bauliche Anlagen jeglicher Art errichtet, ändert oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen durchführt,
  - entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 2 Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrsanlagen anlegt, Leitungen ober- oder unterirdisch verlegt oder Anlagen dieser Art verändert,
  - entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 3 Handlungen vornimmt, die den Boden in seiner Gestalt, Struktur oder Beschaffenheit verändern, zum Be-

- spiel Aufschüttungen oder Abgrabungen,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 4 Grünland in Acker umwandelt,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 5 Wildäcker oder sonstige Wildfütterungen anlegt oder Lecksteine ausbringt,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 6 Abfälle oder sonstige Materialien und Gegenstände, Stoffe, Mittel oder Chemikalien einbringt, anwendet oder lagert,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 7 Entwässerungs- oder andere Maßnahmen vornimmt, die den Wasserhaushalt des Gebiets verändern oder beeinträchtigen können, einschließlich Meliorationsanlagen anlegt oder erneuert,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 8 Gewässer oder deren Ufer beseitigt

- oder wesentlich umgestaltet sowie Änderungen am Zu- oder Ablauf des Teiches vornimmt,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 9 Plakate, Bild- oder Schrifttafeln aufstellt oder an im Schutzgebiet befindlichen Objekten befestigt,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 10 Pflanzen oder Pflanzenteile einbringt, entnimmt, beschädigt oder zerstört,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 11 Wald forstwirtschaftlich nutzt sowie stehendes oder liegendes Totholz entnimmt,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 12 Kalk, Dünger oder Pflanzenschutz-/Schädlingsbekämpfungsmittel auf Waldstandorten ausbringt,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 13 Tiere einbringt, wildlebenden Tieren nachstellt, wildlebende Tiere beun-

- ruhigt, fängt, anlockt, verletzt, tötet oder Puppen, Larven, Eier, Nester oder sonstige Brut-, Wohn- oder Zufluchtstätten dieser Tiere entfernt, beschädigt oder zerstört,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 14 badet, zeltet, lagert, angelt, reitet, mit Motor getriebenen Fahrzeugen einschließlich Motorschlitten fährt, mit dem Fahrrad abseits der Wege fährt, Verkaufstände oder Wohnwagen aufstellt oder Fahrzeuge parkt,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 15 Flächen außerhalb der Wege betritt,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 16 Feuer entfacht oder unterhält,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 17 Hunde frei oder außerhalb von Wegen laufen lässt,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 18 die bisherige Grundstücksnutzung in einer Art verändert, die dem Schutzzweck zuwiderläuft,
- entgegen § 4 Abs. 2 Nr. 19 zur Sichtbarmachung der Schutzgebietsgrenze aufgestellte amtliche Kennzeichen entfernt, zerstört oder beschädigt.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 69 Abs. 7 BNatSchG in Verbindung mit § 61 Abs. 1 Nr. 1 Sächs-NatSchG handelt auch, wer ohne Erlaubnis im Sinne des § 5 im Naturschutzgebiet vorsätzlich oder fahrlässig

- eine nicht auf den Schutzzweck abgestimmte landwirtschaftliche Nutzung durchführt,
- feste oder fahrbare jagdliche Hochsitze aufstellt.

(3) Ordnungswidrig gemäß § 69 Abs. 7 BNatSchG in Verbindung mit § 61 Abs. 1 Nr. 1 Sächs-NatSchG handelt schließlich, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren Auflage, mit der eine nach § 5 erteilte Erlaubnis oder eine nach § 9 erteilte Befreiung versehen wurde, zuwiderhandelt.

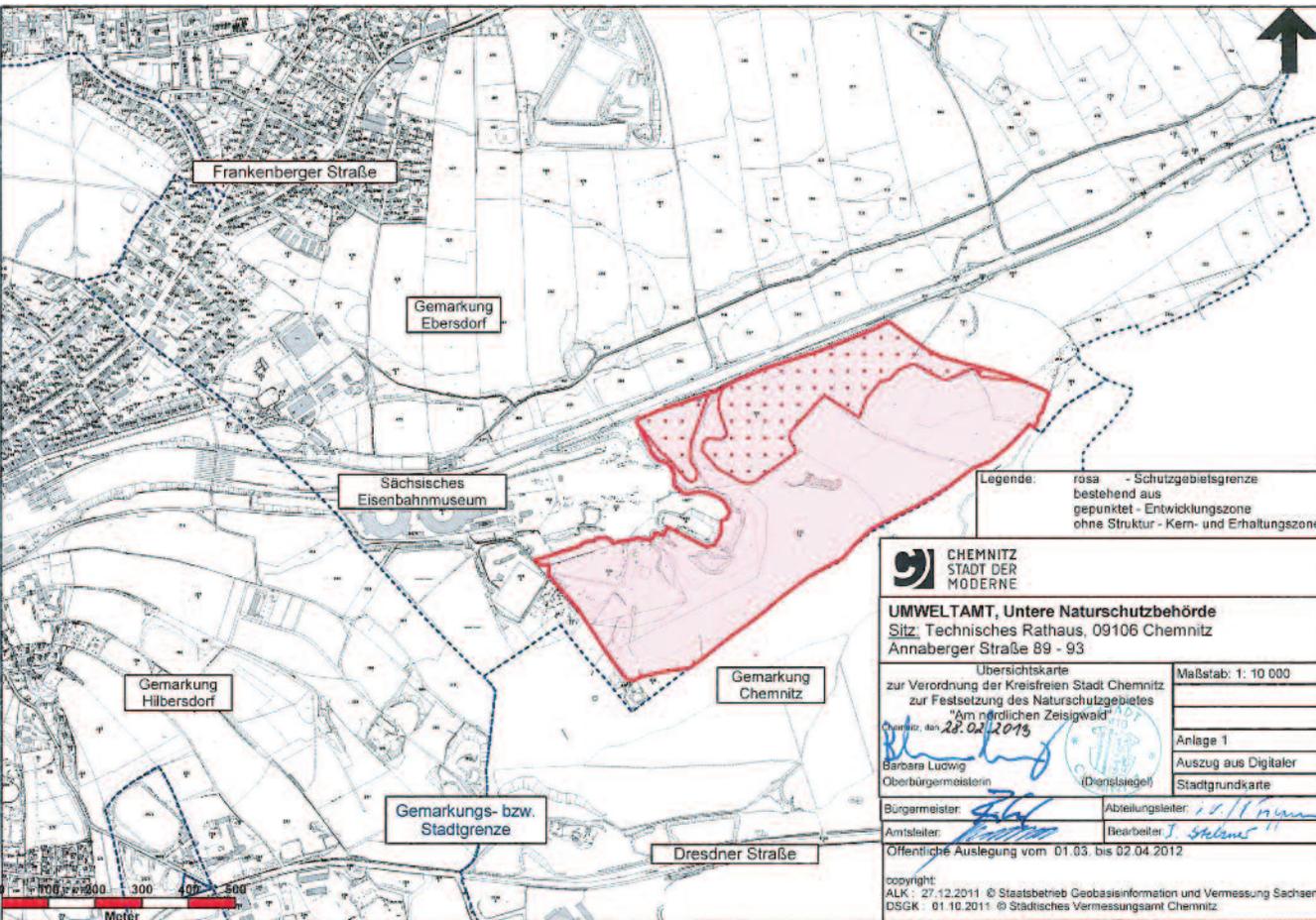
**§ 11**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Chemnitz, den 28. Februar 2013

Kreisfreie Stadt Chemnitz  
**Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin



Übersichtskarte zum Naturschutzgebiet „Am nördlichen Zeisigwald“

Abbildung Umweltamt

**CHEMNITZ STADT DER MODERNE**

**UMWELTAMT, Untere Naturschutzbehörde**  
Sitz: Technisches Rathaus, 09106 Chemnitz  
Annaberger Straße 89 - 93

Übersichtskarte zur Verordnung der Kreisfreien Stadt Chemnitz zur Festsetzung des Naturschutzgebietes „Am nördlichen Zeisigwald“  
Chemnitz, den 28.02.2013

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin (Dortelsiedel)  
Bürgermeister: [Signature]  
Abteilungsleiter: [Signature]  
Amtsleiter: [Signature] Bearbeiter: J. Steiner

Maßstab: 1:10 000  
Anlage 1  
Auszug aus Digitaler Stadtgrundkarte

Öffentliche Auslegung vom 01.03. bis 02.04.2013

Copyright: ALK - 27.12.2011 © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen  
DSGK 01.10.2011 © Städtisches Vermessungsamt Chemnitz

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/15 Oberfrohaer Straße**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 13.03.2013 den Bebauungsplan Nr. 11/15 Oberfrohaer Straße als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt

o. g. Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

**Bekanntmachungsanordnung:**

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über

das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
- Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
  - die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  - Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung

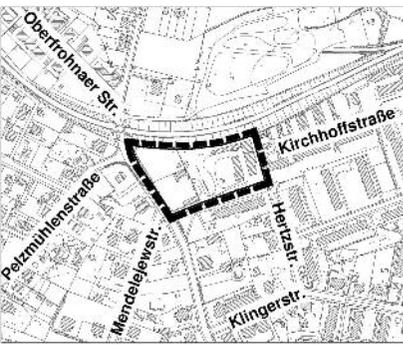
der Satzung verletzt worden sind,

- die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
  - vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf

den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 20.06.2013

gez. **Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin



**Bebauungsplan Nr. 11/15 Oberfrohaer Straße**

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr.66/13/063

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Bauauftrag  
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Frankenberger Straße, 09131 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:  
 - 210 m³ Boden bzw. Fels lösen und verwerten, Klasse 3 bis 6, Tiefe 0,7 m, bis 1,00 m, bis 2,0 m  
 - 660 m² Boden nachverdichten  
 - 380 m Asphaltbefestigung trennen  
 - 795 m² Asphaltbefestigung aufnehmen  
 - 80 m Sickerrohrleitung verlegen  
 - 270 m² Geotextil als Filter einbauen  
 - 140 m³ Schicht ohne Bindemittel aufnehmen  
 - 55 m³ Frostschuttschicht herstellen  
 - 235 m² Asphalttragschicht AC 22 TS herstellen  
 - 650 m² Asphalttragschicht AC 22 TN herstellen  
 - 235 m² Asphaltbinderschicht AC 16 BS herstellen  
 - 650 m² Asphaltdeckschicht AC 8 DN herstellen  
 - 25 t Asphalttragschicht AC 22 TN herstellen zum Profilausgleich  
 - 340 m Fugenband herstellen  
 - 280 m Fugenvergussmasse Typ N 1 herstellen  
 - 1100 m² Bitumenemulsion aufsprühen

- 15 m³ Hydraulisch gebundene Tragschicht herstellen  
 - 50 m Betonbordschleife setzen  
 - 175 m Natursteinborde setzen  
 - 125 m Natursteinborde setzen  
 - 40 m Eurobordsteine setzen  
 - 20 m Stützwinkel aus Beton herstellen  
 - 21 m Geländereinbau  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags:  
 Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/063; Beginn: 16.09.2013, Ende: 04.11.2013  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/063: 18,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 11.07.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/063  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.07.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/063: 29.07.2013, 10.00 Uhr;  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000 € ohne Umsatzsteuer für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 23.09.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 66/13/066

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Rahmenvertrag  
 e) Ort der Ausführung: Stadtgebiet Chemnitz, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:  
 - 40 m Kabel A-2YF(L)2Y 20\*2\*0,8 liefern und verlegen  
 - 40 m Kabel A-2YF(L)2Y 50\*2\*0,8 liefern und verlegen  
 - 40 m Kabel NYY-J 6 liefern und verlegen  
 - 1000 m Kalibrieren von Kabelkanal/Rohranlagen über 200 m Gesamtlänge Einzelrohr  
 - 200 St. Schaltungen / Rangierungen ausführen  
 - 50 m Microrohr als Microrohrkabel A2Y 7x (DN 10x1) liefern und verlegen/einziehen  
 - 100 m LWL Mikrokabel A-D(ZN)2Y 4x12E 9/125 liefern und einblasen  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Vergabe der Lose an verschiedene

Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/066; Beginn: 01.10.2013, Ende: 31.09.2015  
 Zusätzliche Angaben: Der Auftraggeber hält sich die Option der Verlängerung des Rahmenvertrages um ein Jahr zu den gleichen Bedingungen vor.  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/066: 4,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 11.07.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi

13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/066  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 09.08.2013, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/066: 09.08.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haft-

tend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikati-

onsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Referenz über die Ausführung ergeleichbarer Leistungen an Anlagen der Firmen SWARCO TRAFFIC SYSTEMS GmbH, Siemens AG, DVT GmbH, M-UniComp GmbH, Stührenberg GmbH und THOMAS Verkehrstechnik GmbH, Nachweis als eingetragener Elektrotechniker zur Errichtung elektrischer Anlagen gem. TAB Sachsen, Eintragung in das Installateurverzeichnis der Energie in Sachsen GmbH und Co. KG oder der envia Netz GmbH, Nachweis des RAL-Gütezeichens 905 Fernmeldebau Modul 1-3  
 v) Zuschlagsfrist: 11.09.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibungen

### Vergabe Nr. 17/13/544

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Grundschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 1: Gebäudeabdichtungsarbeiten

Abbruch einer Außentreppe mit geringem Umfang:

- 15 Treppenstufen, Bodenplatte, Mauerabdeckung

Erdarbeiten:

- 155 m<sup>2</sup> Fahrbahnbelag aus Asphalt ausbauen

- 225 m<sup>3</sup> Bodenaushub und -einbau

- 90 m<sup>3</sup> Mineralgemisch liefern und einbauen

- 155 m<sup>2</sup> Schottertragschicht liefern und einbauen

- 2 Stück senkrechter Normverbau (15 m<sup>2</sup>, 21 m<sup>2</sup>)

Betonarbeiten zur Wiederherstellung der Außentreppe in geringem Umfang:

- 15 Treppenstufen, Mauerabdeckung, Bodenplatte

- 230 m<sup>2</sup> Stabilisieren und Ausgleichen der Außenwandfläche im Untererbereich als Vorbereitung für Abdichtungsarbeiten durch Betonvorsatzschale oder Vermörtelung

- 230 m<sup>2</sup> vertikale Abdichtung und Perimeterdämmung

- 40 m<sup>2</sup> Sockelputz

Dränarbeiten:

- 115 m Rohrleitung, 13 Schächte

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/544: Beginn: 38. KW 2013, Ende: 45. KW 2013

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/544: 14,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 11.07.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.  
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/544 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.07.2013, 9.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/544: 26.07.2013, 9.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 30.08.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

### Vergabe Nr. 17/13/567

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Baumgartenschule Grüna Grundschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, August-Bebel-Straße 7, 09224 Chemnitz

#### f) Art und Umfang der Leistung:

##### Los 1: Baustelleinrichtung, Erd- und Abdichtungsarbeiten

- 1 Stück Baustellen-WC-Kabine anschlussfrei mit Urinal und Handwaschbecken

- ca. 105 m Bauzaun

- 1 Stück Bautafel 2 x 1,3 m incl. Unterkonstruktion

- ca. 32 m<sup>2</sup> Graben

- ca. 240 m<sup>3</sup> Umfassungswände freischachten und verfüllen

- ca. 40 m Spritzschutzstreifen

- ca. 60 m Dränage erneuern

- ca. 120 m<sup>2</sup> Kelleraußenwand mit KMB abdichten

- ca. 120 m<sup>2</sup> Perimeterdämmung

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/567: Beginn: 39. KW 2013, Ende: 45. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/567: 7,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 11.07.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/567 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 29.07.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 1/17/13/567: 29.07.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 28.08.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303